

"Learning Lions & Entrepreneurs at Lake Turkana" ALPHAZIRKEL Delegationsreise von Andreas E. Mach



- Erfahren Sie mehr über Impact Investment in Bildung: Der Learning Lions Campus von Ludwig Prinz von Bayern im ländlichen Norden Kenias folgt dem Motto: "Armut bekämpfen durch digitale Chancen".
- Übernachten Sie im "The Norfolk", einem führenden Hotel im Kolonialstil, das seit dem britischen Empire in Nairobi steht und in dem die dänische Schriftstellerin Karen Blixen wohnte, die "eine Farm in Afrika" hatte. Essen Sie mit kenianischen Meinungsführern zu Abend.
- Lernen Sie Afrika, den Kontinent des 21. Jahrhunderts, kennen sowie florierende kenianische Start-ups, und knüpfen Sie Kontakte mit ihnen.
- Erleben Sie die kenianische Tierwelt, Natur und Lebenskultur in einer sehr abgelegenen, aber exklusiven Öko-Lodge im Samburu-Land im Norden Kenias.



field-trip









North Kenya

Programm

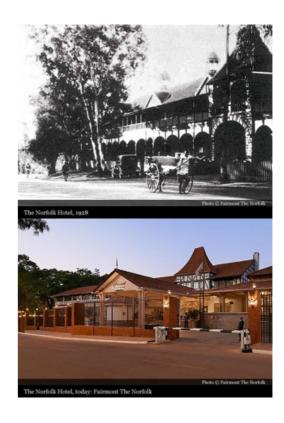








- Anreise nach Nairobi (bei Wunsch auch gerne einen Tag früher). Wir empfehlen Qatar Airways ab München um 09.10 Uhr, Ankunft in Nairobi um 00.15 Uhr (Economy Class ca. 750,-- EUR, Business Class ca. 3.500,-- EUR).
- Transfer vom Flughafen Nairobi zum <u>Hotel Fairmont The Norfolk</u>, dem ersten Luxushotel Ostafrikas, eröffnet im Jahre 1904. In diesem schönen 5 Sterne Hotel mit kolonialem Charme und einem großen Park haben wir Deluxe Zimmer für Sie bestellt.
- Die Schriftstellerin Karen von Blixen und ihr Mann Bror hatten in dem Hotel ihre Stadtresidenz. Unser Lektüretipp für die Reise: <u>Karen Blixen:</u> "Jenseits von Afrika", Manesse Verlag.
- Opening Dinner





- Besuch kenianischer Start-ups (z.B. Skygarden, Synnefa, Twiga Food) und der Partneruniversität der IESE Business School, wo wir mit afrikanischen Studenten und Professoren diskutieren. Das kenianische Startup Ecosystem ist das am besten entwickelteste auf dem afrikanischen Kontinent. Einige der bahnbrechenden zukunftsorientierten Startups, die auf dem afrikanischen Kontinent die Finanzströme, Ausbildung, Infrastruktur, Logistik und Human Resources disruptiv erfasst haben, sind zum Rückgrat der gegenwärtigen afrikanischen Entwicklung geworden.
- Wir besuchen auch Kibera, die andere Welt, den größten städtischen Slum in Afrika, über den ein britischer Journalist geschrieben hat: "Though this Nairobi district happens to be one oft he poorest and dirtiest in Afrika, a high and rigorous investment in education makes Kibera one of the slums with highest level of hope".
- Dinner im Hotel Fairmont The Norfolk mit der kenianischen Start-up Unternehmerin Mrs. Juliana Rotich, die Preisträgerin des German African Prize 2019, der ihr von Angela Merkel übergeben wurde für ihre herausragenden Leistungen im Bereich Social and Impact Entrepreneurship im Rahmen der digitalen Revolution in Afrika. Übernachtung im Hotel Fairmont The Norfolk.



Foto: Mrs. Juliana Rotich

Start-ups: Twiga Foods, Synnefa, Sky. Garden







- <u>Twiga Foods</u> wurde 2014 gegründet. Die mobilfunkgestützte Lieferplattform ermöglicht es Verkäufern, die Kioske und Marktstände in Nairobi betreiben, die Lieferung von Produkten zu niedrigen Kosten zu bestellen, und zwar rechtzeitig, d. h. schneller als dies auf informellen Märkten möglich ist. Zu diesen Produkten gehören Bananen, Kartoffeln, Tomaten und Zwiebeln, und es werden wöchentlich über 4000 Bestellungen bearbeitet.
- <u>Sky.Garden</u> ist eine Software-as-a-Service (SaaS)-Plattform für den mobilen Handel, die speziell für afrikanische Unternehmen entwickelt wurde. Die E-Commerce-Plattform verbindet Händler und Verbraucher über eine einfach zu bedienende Plattform, die Zahlungs- und Versandmöglichkeiten sicherstellt und es Händlern, KMUs und etablierten Unternehmen ermöglicht, ihre Produkte zu verkaufen.
- Synnefa ist ein 2021 gegründetes Agritech-Startup, das in den Bereichen Landwirtschaft, Greentech, Software-as-a-Service (SaaS), Internet der Dinge und maschinelles Lernen tätig ist. Synnefa hat ein Dashboard für landwirtschaftliche Daten entwickelt, das es den Nutzern ermöglicht, die Landwirtschaft zu vereinfachen. Das Unternehmen beschäftigt rund fünfzig Mitarbeiter und hat seinen Hauptsitz in Nairobi, Nairobi Area, Kenia.



- Früher Check-out im Hotel und Transfer (ca. um 05.30 Uhr) zum Nairobi Wilson Airport. Abflug von Nairobi um 07:30 Uhr mit einer Linienmaschine der Skyward Expres (OW 340) nach Lodwar / Lake Turkana. Ankunft um 09:25 Uhr in der Turkana Region im Norden Kenias.
- Empfang durch SKH Ludwig Prinz von Bayern, dem Co-Initiator des Projektes "<u>Learning Lions</u>" im Campus.
- Programm: Einführung durch das Team, Besichtigung des Campus und des Projekts, Diskussion mit Studenten, Erläuterung der Ausbaupläne und Finanzierung.
- Abendessen mit den Initiatoren von Learning Lions, einfache Übernachtung in einer Lodge in Lodwar.



Turkana



- Turkana ist eine der ärmsten Regionen Afrikas. Die Gegend liegt im Dreieck Äthiopien, Süd-Sudan, Uganda in Nord-Kenia und verfügt neben einer sehr schlechten Infrastruktur über so gut wie keine Arbeitsplätze. Learning Lions versucht mit diesem Campus "fight poverty through digitalization" ein Modell für Afrika zu entwickeln, das in den ärmsten Gegenden Afrikas die Lebensbedingungen der Menschen deutlich verbessern könnte. Die Region ist landwirtschaftlich sehr schlecht nutzbar, weil die Böden dafür nicht geeignet sind und Niederschläge fehlen. Die Versorgung der Bevölkerung muss daher mehrere Stunden über Land transportiert werden. Die Bevölkerung von annährend 1 Mio. Menschen lebt überwiegend in traditionellen, tribalen und sehr armen Lebensbedingungen. Kleinstgewerbe gibt es bei Korbmachereien, Werkstätten und Kiosk-Kleinsthandel, alles Bereiche, in denen es keine Skalierungsmöglichkeiten oder ausreichende Verdienstmöglichkeiten gibt. Besonders davon betroffen sind die Jugend und die jungen Erwachsenen, die keine Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten besitzen. Turkana hat aber ein unerschlossenes Potential an Talenten, die über den Zugang zum Netz in den entlegensten Gegenden die Möglichkeit haben, ihre Lebensbedingungen deutlich zu verbessern.
- Das Startup Learning Lions ist ein Dienstleister, Inkubator und Co-Working Space Anbieter, der junge Erwachsene aus dem ländlichen Afrika ausbildet, um digitale Dienstleistungen für internationale Kunden erbringen zu können. Die junge Bevölkerung Afrikas macht etwa 75 % der Bevölkerung des Kontinents aus. Daher hat Digital Lions in der Turkana Region einen Campus zur Ausbildung der Jugend der Region für digitale Dienstleistungen geschaffen:

"A home to learn, earn & innovate" - aus Lernenden werden Entrepreneure



- Ausflug an den Lake Turkana. Wir wollen Prinz Ludwig von Bayern und dem Learning Lions Campus helfen, ein Social Entrepreneurship Investment für ein Besucher-Camp zu realisieren für z.B. Digital Nomads und afrikanische Touristen. Picknick an einem Aussichtsplatz über dem See.
- Anschließend fliegen wir in einer modernen, eigens gecharterten Cessna Caravan von Lodwar zum Airstrip der exklusiven und auf 1676 Metern Höhe sehr abgelegenen Desert Rose Lodge. Nach der Ankunft fahren wir in das Samburu Dorf Waso Rongai, wo wir über die Kultur der Samburu lernen.
- Abendessen in der einzigartigen, umweltfreundlichen Desert Rose, wo wir von der Philosophie dieser ungewöhnlichen Lodge erfahren. Cocktails im Freien, Abendessen und Übernachtung in der komfortablen Desert Rose Lodge. Es kann nachts kalt werden und es gibt keine geschlossenen Fenster, nehmen Sie bitte warme Kleidung mit.



Fotos: Aussichtspunkt Lake Turkana / Cessna Caravan

Desert Rose Lodge



Desert Rose ist eine einzigartige, umweltfreundliche Lodge auf 1676 Metern Höhe über dem Meeresspiegel. Sie thront majestätisch über den Elbarta-Ebenen zwischen den Karisia-Bergen und dem Turkana-See in Nordkenia. Sie besteht aus fünf einzigartigen Häusern für bis zu zwölf Personen. Die abgelegene Lage der Lodge, die Nähe zur Natur und die Unwirklichkeit inmitten der Wildnis schaffen eine einzigartige Atmosphäre der Spiritualität und ziehen nicht nur Menschen, sondern auch wilde Tiere an, wie den freundlichen Leoparden, der in der Nähe wohnt und von weitem zu hören ist. In der Lodge gibt es kein Netzwerk. Es gibt jedoch einen Ort auf dem weitläufigen Gelände der Lodge, den man als "Safaricom Rock" bezeichnet. Wenn das Wetter es zulässt, können Sie von dort Verbindung mit der Welt aufnehmen, wenn Sie mögen. Es ist durch einen Spaziergang (kleine Safari) mit der Lodge verbunden.

Die ganze Philosophie von Desert Rose ist GRÜN. Es werden nur natürliche Energiequellen verwendet, von einem schwerkraftgespeisten Wassersystem bis zur solaren Warmwasserbereitung und Stromversorgung. Es besteht aus organischen Materialien: Stein und Zeder. Es gehört zu den einzigen Lodges in Kenia, in denen alle Designelemente handgefertigt werden. Die Liebe zum Detail und die isolierte Gelassenheit machen Desert Rose zu einer der besten Lodges im Norden Kenias. Es dominiert nicht die Natur, es ist ein wesentlicher Bestandteil davon.



Fotos: Desert Rose Lodge und Umgebung



Kultur der Samburu



Im Dorf Waso Rongai werden wr viel über die Kultur der Samburu erfahren. Sie sind ein nilotisches Volk im Norden Kenias und halten meist Rinderherden. Ihre Sprache ist, wie die ihrer nahen Verwandten Massai, Maa. Der Name des Volkes soll sich vom Maa-Wort "o-sampurumpuri", welches Schmetterling bedeutet, ableiten. Andere meinen jedoch, dass er vom Wort Samburr abstammt, dem traditionellen Lederbeutel, der zum Transport von Fleisch und Honig von den Samburu auf dem Rücken getragen wird. Die Samburu sind im 16. Jahrhundert aus dem Norden in das heutige Kenia eingewandert. Dort leben sie vorwiegend in der zentralkenianischen Hochebene im Laikipia Distrikt. Unterbrochen von einigen felsigen Hügeln ist die Landschaft geprägt von offener Gras- und Dornbuschsavanne. Die Lebensader des Gebietes ist der Uaso Nviro. Die Dorfgemeinschaft ist ein Teil der Desert Rose Familie, weil alle Mitarbeiter der Lodge Samburu sind, die in der Regel auch einen sehr freundlichen Kontakt mit den Gästen pflegen.



Fotoquelle Alamy: Kultur der Samburu



- Nach dem Frühstück brechen wir auf zu einer geführten Wanderung durch Busch und Savanne.
- Anschließend Mittagessen im Freien auf dem Gelände der Lodge an einem Wasserfall. Paviane und Leoparden sind oft in der Nähe in den Granitfelsen zu hören, und die Feigenbäume sind reich an Vögeln. In diesem Ambiente kann man sich keinen besseren Picknickplatz vorstellen.
- Nach dem Mittagessen verabschieden sich die Samburus von uns mit einem traditionellen Tanz bevor wir unsere gecharterte Maschine am Airstrip zum Rückflug nach Nairobi besteigen.
- Dort Transfer vom Inlandsflughafen Wilson zum internationalen Flughafen Jomo Kenyatta, wo wir pünktlich eintreffen, um die Abendverbindung (z.B. mit Qatar Airways ab 17.55 Uhr) in Nairobi erreichen. Ankunft in München am nächsten Morgen um 6.50 Uhr.
- Wenn Sie die Reise verlängern wollen, haben wir Hotelempfehlungen, die wir einschließlich der Anreise gerne für Sie arrangieren.



Organisatorisches



- Für die Einreise ist ein Visum erforderlich, das am Flughafen erteilt wird.
- Impfungen sind nicht vorgeschrieben, siehe auch <u>www.letsgoafrica.com</u>.
- Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie eine Spende an das Projekt Learning Lions leisten, für die eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird:

Your donation will help to welcome more students in the Basic and Advanced Training at no cost to themselves and to build our ICT Centre, reuniting the IT school and the digital startup incubator in one location. Learning Lions is a registered non-profit organization in Germany, therefore we can issue German tax-deductible donation receipts. You can donate using PayPal or a credit card or you can make a bank transfer directly to our donation account in Germany:

Learning Lions gUG (limited liability) IBAN: DE17 7004 0041 0669 6165 00

BIC: COBADEFFXXX

Kontakt





Andreas E. Mach Gründer & Sprecher ALPHAZIRKEL GmbH



Bavariaring 44 80336 München



+49 89 242310-30



Für Informationen schreiben Sie bitte an: andreas.mach@alphazirkel.com



Für Ihre Anmeldung schreiben Sie bitte an: delegationsreisen@alphazirkel.com